



**Landesarbeitsgemeinschaft
der Werkstätten für behinderte Menschen Bayern e.V.**

Vorstandswahl am 17. Mai 2017
bei der Mitgliederversammlung in Regensburg

Vorstellung der in den Vorstand zu wählenden Kandidaten

Margit Gottschalk
Leiterin der WfbM
Regens Wagner Holzhausen
Magnus-Werkstätten



Jahrgang:	1964
Berufliche Position	Leiterin der Magnus-Werkstätten Holzhausen
Aus- und Weiterbildung	Staatlich anerkannte Erzieherin, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Soziales Management
Im Werkstättenbereich tätig	seit 2015
Inhaltliche Positionen	<ul style="list-style-type: none">– Inklusion beginnt bereits in der WfbM– Die Arbeit dient in der Hauptsache den Menschen mit Behinderung– Förderung der beruflichen Bildung und der Diversifizierung unseres Arbeitsangebotes– Weiterentwicklung des Werkstattangebotes in enger Kooperation mit dem allgemeinen Arbeitsmarkt, für Durchlässigkeit und Öffnung sowie die Schaffung neuer Arbeitsmodelle
Mitglied in Gremien	<ul style="list-style-type: none">– Sprecherin des Arbeitskreises Leiter von WfbMs im Landescaritasverband Bayern e.V.– Vorsitzende des Caritasrates (Caritasverband Landsberg am Lech e.V).
Name des Trägers	Regens-Wagner-Stiftungen Dillingen
Ziele und Schwerpunkte für die Vorstandsarbeit	Das neue Bundesteilhabegesetz stellt uns vor große Herausforderungen. Die Finanzierungsgrundlagen werden sich verändern, Inklusion soll und muss noch mehr ermöglicht werden, sozialraumorientiertes Arbeiten wird mehr denn je notwendig sein. Ich möchte im Vorstand der LAG mitwirken auf politischer Ebene Konzepte und Lösungen zum BTHG zu erarbeiten und im Dialog mit politischen Kräften die Zukunft für die Menschen mit Behinderung weiter positiv zu gestalten. Die Ausgestaltung und Umsetzung des BTHG auf Länderebene und die zukünftigen Finanzierungsgrundlagen sind meine Schwerpunkte.



**Landesarbeitsgemeinschaft
der Werkstätten für behinderte Menschen Bayern e.V.**

Vorstandswahl am 17. Mai 2017
bei der Mitgliederversammlung in Regensburg

Vorstellung der in den Vorstand zu wählenden Kandidaten

Barbara Günther
Fachreferentin
Diakonie Neuendettelsau



Jahrgang:	1973
Berufliche Position	Fachreferentin Arbeit- und Tagesstruktur, Direktion Dienste für Menschen mit Behinderung
Aus- und Weiterbildung	Dipl. Pädagogin mit der Weiterbildung Sozialmanagement
Im Werkstättenbereich tätig	2012
Inhaltliche Positionen	WfbMs und Förderstätten sind im Rahmen der Eingliederungshilfe ein unverzichtbarer Bestandteil der Angebote für Menschen mit Behinderung. Dies schließt keinesfalls aus, dass seitens der Werkstätten innovative Modelle zur Umsetzung einer inklusiven Arbeitswelt weiter vorangetrieben werden müssen.
Mitglied in Gremien	Delegiertenversammlung der BAG WfbM Fachausschuss WfbM der LAG ÖF Bezirksarbeitskreis der LAG WfbM Mittelfranken Bezirksarbeitskreis der LAG WfbM Oberfranken Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf der LAG WfbM
Name des Trägers	Evangelisch-Lutherisches Diakoniewerk Neuendettelsau
Ziele und Schwerpunkte für die Vorstandsarbeit	Das Recht auf Bildung und Arbeit muss für alle Menschen umgesetzt werden, unabhängig vom Unterstützungsbedarf. Die berufliche Bildung in Werkstätten sowie die damit verbundenen Erfordernisse einer Ausschreibung stehen hierbei besonders im Fokus. Ein weiteres wichtiges Anliegen ist mir die Weiterentwicklung der beruflichen Bildung in Förderstätten.



LAG WfbM

Landesarbeitsgemeinschaft
Werkstätten für behinderte Menschen e.V.

Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstätten für behinderte Menschen Bayern e.V.

Vorstandswahl am 17. Mai 2017
bei der Mitgliederversammlung in Regensburg

Vorstellung der in den Vorstand zu wählenden Kandidaten

Martin Groove
Geschäftsführer
Lebenshilfe für Behinderte e. V.
Schweinfurt



Jahrgang:	1966
Berufliche Position	Geschäftsführer
Aus- und Weiterbildung	Diplom-Kaufmann
Im Werkstättenbereich tätig	seit 1999
Inhaltliche Positionen	WfbMs werden das bedeutendste Arbeitsangebot für MmB bleiben. Gleichzeitig ist es wichtig, zusätzlich Angebote, z. B. sozialraumorientierte Arbeitsplätze, anzubieten und auszubauen. Die Grenzen zwischen den Angeboten müssen durchlässig sein, speziell auch für schwerst- und mehrfachbehinderte Menschen.
Mitglied in Gremien	<ul style="list-style-type: none">– Ausschuss Arbeit des Lebenshilfe-Landesverbands Bayern– Beirat im Fortbildungsinstitut des Lebenshilfe-Landesverbands Bayern– verschiedene Bezirksarbeitskreise– Mitglied des Behindertenbeirats der Stadt Schweinfurt– Prüfungsausschuss der IHK Würzburg-Schweinfurt
Name des Trägers	Lebenshilfe für Behinderte e. V. Schweinfurt
Ziele und Schwerpunkte für die Vorstandsarbeit	<ul style="list-style-type: none">– Übergang Schule Beruf– Arbeits- und Fördermöglichkeiten für Menschen m. Behinderung in WfbMs– Förderstätten– Gestaltung sozialraumorientierter Arbeitsplätze– Arbeitsangebote für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen und Menschen mit Autismus– Entgelt- und Pflegesatzverhandlungen



**Landesarbeitsgemeinschaft
der Werkstätten für behinderte Menschen Bayern e.V.**

Vorstandswahl am 17. Mai 2017
bei der Mitgliederversammlung in Regensburg

Vorstellung der in den Vorstand zu wählenden Kandidaten

Hans Horn
Geschäftsführer
KJF Werkstätten
gemeinnützige GmbH



Jahrgang:	1967
Berufliche Position	Geschäftsführer
Aus- und Weiterbildung	Diplom Ingenieur
Im Werkstättenbereich tätig	seit 2001
Inhaltliche Positionen	WfbM haben die Aufgabe, jedem/r ihrer Beschäftigten die jeweils optimale Teilhabe am Arbeitsleben zu ermöglichen. Dazu müssen sich Werkstätten fachlich weiterentwickeln, ihr Teilhabeangebot ausbauen, Mitbestimmung ermöglichen, unternehmerisch agieren und verlässlicher Partner im Sozialraum sein.
Mitglied in Gremien	– 1. Vorsitzender LAG WfbM Bayern e.V. – Präsidiumsmitglied BAG WfbM e.V. – Vorsitzender Fachausschuss WfbM der LAG ÖF
Name des Trägers	KJF Werkstätten gemeinnützige GmbH
Ziele und Schwerpunkte für die Vorstandsarbeit	– Umsetzung BTHG auf Landesebene – Stärkung der Mitwirkung/Mitbestimmung – Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit hohem Hilfebedarf – Beruflichen Bildung weiterentwickeln und Übergänge verbessern – Einkommenssituation der Werkstattbeschäftigten verbessern – Rahmenvereinbarungen und Entgelte – Vernetzung der LAG WfbM Bayern weiter ausbauen



LAG WfbM

Landesarbeitsgemeinschaft
Werkstätten für behinderte Menschen e.V.

Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstätten für behinderte Menschen Bayern e.V.

Vorstandswahl am 17. Mai 2017
bei der Mitgliederversammlung in Regensburg

Vorstellung der in den Vorstand zu wählenden Kandidaten

Andreas Jehn
Geschäftsführer
Lebenshilfe Werkstatt GmbH
München



Jahrgang:	1967
Berufliche Position	Geschäftsführer
Aus- und Weiterbildung	Dipl.-Sozialpädagoge; div. betriebswirtschaftliche Qualifikationen
Im Werkstättenbereich tätig	seit 2000
Inhaltliche Positionen	Um den zentralen Auftrag einer WfbM „Teilhabe am Arbeitsleben“ qualitativ hochwertig und für den Einzelnen individuell umsetzen zu können, muss die Werkstatt der Zukunft nachhaltig und dauerhaft ein soziales, wirtschaftlich erfolgreiches Unternehmen sein
Mitglied in Gremien	– Vorstandsmitglied BAK-Lebenshilfe Oberbayern; – Mitglied im Ausschuß Arbeit Lebenshilfe Bayern
Name des Trägers	Lebenshilfe Werkstatt GmbH München
Ziele und Schwerpunkte für die Vorstandsarbeit	Das BTHG bietet neben noch nicht kalkulierbaren Risiken, vor allem auch zahlreiche Chancen zur Neugestaltung und Definition des Begriffes "Teilhabe am Arbeitsleben". Wir müssen diese Chancen erkennen, die dadurch entstehenden Möglichkeiten nutzen und die Zukunft der WfbM schnell und aktiv gestalten



LAG WfbM

Landesarbeitsgemeinschaft
Werkstätten für behinderte Menschen e.V.

Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstätten für behinderte Menschen Bayern e.V.

Vorstandswahl am 17. Mai 2017
bei der Mitgliederversammlung in Regensburg

Vorstellung der in den Vorstand zu wählenden Kandidaten

Andreas Moser
Geschäftsführung
Lebenshilfe Neumarkt e.V.



Jahrgang:	1968
Berufliche Position	Geschäftsführung
Aus- und Weiterbildung	Sozialpädagoge, Sozialwirt
Im Werkstättenbereich tätig	seit 2012
Inhaltliche Positionen	siehe Schwerpunkte
Mitglied in Gremien	<ul style="list-style-type: none">– Vorstandschaft der LAG WfbM Bayern e.V.– Vorstandschaft der PSAG Neumarkt– Vorstandschaft der Kreis-Arge Freie/Öffentliche Wohlfahrt Neumarkt
Name des Trägers	JURA-Werkstätten Neumarkt gGmbH
Ziele und Schwerpunkte für die Vorstandsarbeit	<ul style="list-style-type: none">– Fortführung der Vernetzung der WfbM in Bayern– Unterstützung der landesweiten (Entgelt)Verhandlungen, wie etwa für den Berufsbildungsbereich– Positionsentwicklung zum Umgang mit "anderen Anbietern" und weiterer Änderungen basierend auf dem BTHG– Kollegiale Beratung durch Weiterbildungsangebote– Vertretung der LAG WfbM in Gremien



LAG WfbM

Landesarbeitsgemeinschaft
Werkstätten für behinderte Menschen e.V.

Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstätten für behinderte Menschen Bayern e.V.

Vorstandswahl am 17. Mai 2017
bei der Mitgliederversammlung in Regensburg

Vorstellung der in den Vorstand zu wählenden Kandidaten

Peter Pfann
Werkstattleitung
Regnitz-Werkstätten gGmbH



Jahrgang:	1978
Berufliche Position	Werkstattleitung
Aus- und Weiterbildung	Master Sozialmanagement, Dipl. Sozialpädagoge
Im Werkstättenbereich tätig	seit 2002
Inhaltliche Positionen	Der gesetzliche Auftrag für Werkstätten für Menschen mit Behinderung ist berufliche Rehabilitation. Erfolgsfaktoren zur Umsetzung sind für mich: 1. Ein gutes Bildungskonzept 2. Attraktive und erfolgreiche Arbeitsbereiche 3. Ein breites Netzwerk und Schnittstellen zu ergänzenden Angeboten
Mitglied in Gremien	– Vorstand der LAG WfbM Bayern e.V. als Sprecher des Bezirksarbeitskreises in Mittelfranken seit 2013
Name des Trägers	Lebenshilfe Erlangen e. V.
Ziele und Schwerpunkte für die Vorstandsarbeit	– Informationsaustausch und konstruktive inhaltliche Auseinandersetzung mit Kolleginnen und Kollegen aus den Werkstätten, – Vertreterinnen und Vertretern aus Behörden und Politik – Mitgestaltung der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes – Weiterentwicklung harmonisierter Bildungsrahmenpläne – Stärkung der Zusammenarbeit mit den Werkstatträtern



**Landesarbeitsgemeinschaft
der Werkstätten für behinderte Menschen Bayern e.V.**

Vorstandswahl am 17. Mai 2017
bei der Mitgliederversammlung in Regensburg

Vorstellung der in den Vorstand zu wählenden Kandidaten

Christian Schadinger
Geschäftsführer
noris inklusion gGmbH



Jahrgang:	1966
Berufliche Position	Geschäftsführer
Aus- und Weiterbildung	Dipl. Soz. Päd; Betriebswirt VWA
Im Werkstättenbereich	Seit 1994
Inhaltliche Positionen	<ul style="list-style-type: none">– Werkstätten sind Teil des Arbeitsmarkts und leisten einen wichtigen Beitrag zu Inklusion. Für die meisten Menschen in Werkstätten gibt es keine wirkliche Alternative für qualitativ hochwertige und vielseitige Teilhabe am Arbeitsleben.– Gleiche Standards für Menschen mit Behinderung in ganz Bayern erreichen bzw. absichern.– „Keiner darf verloren gehen“ Auch Menschen mit Schwerstbehinderung müssen –auf freiwilliger Basis- einen Platz in der Werkstatt finden können.– „Qualität kostet Geld“ Tarifliche Bezahlung und Anpassung der Kostensätze an zusätzliche/neue Aufgaben muss abgesichert/durchgesetzt werden
Mitglied in Gremien	<ul style="list-style-type: none">– Seit 2001 gewähltes Vorstandsmitglied der LAG WfbM,– Seit 2012 Mitglied im Fachausschuss Werkstätten der LAG Ö/F als Vertreter des Städtetags– Seit 2015 Präsidiumsmitglied der BAG WfbM als Vertretung der Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände
Name des Trägers	noris inklusion gGmbH; 100% Tochter der Stadt Nürnberg; Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband
Ziele und Schwerpunkte für die Vorstandsarbeit	<ul style="list-style-type: none">– Beauftragter des Vorstandes für die Zusammenarbeit mit den Werkstatträtern auf Landesebene– Mitarbeit in der AG Werkstätten:Messe; Vertreter im Ausstellerfachbeirat für die LAG-WfbM– Politische Lobbyarbeit für Werkstätten (Bundes-, Landes-, Bezirksebene)– Bedarfsbezogene Mitarbeit in versch. AG's der LAG-WfbM



LAG WfbM

Landesarbeitsgemeinschaft
Werkstätten für behinderte Menschen e.V.

Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstätten für behinderte Menschen Bayern e.V.

Vorstandswahl am 17. Mai 2017
bei der Mitgliederversammlung in Regensburg

Vorstellung der in den Vorstand zu wählenden Kandidaten

Hans F. Schulz
Werkstatteleiter
Erthal-Sozialwerk gemeinnützige
GmbH



Jahrgang:	1959
Berufliche Position	Werkstatteleiter
Aus- und Weiterbildung	Stahlformenbauer Dipl. Sozialpädagoge (FH)
Im Werkstättenbereich tätig	seit 2008
Inhaltliche Positionen	<ul style="list-style-type: none">– Weiterentwicklung inklusiver Arbeitsplätze in der WfbM und auf ausgelagerten Arbeitsgruppen/Arbeitsplätzen– Stärkung der individuellen Förderung– Aufhebung der Trennung allgem. und beschützter Arbeitsmarkt, es gibt nur eine Teilhabe am Arbeitsleben, auch WfbM's produzieren für den Arbeitsmarkt
Mitglied in Gremien	<ul style="list-style-type: none">– Sprecher des Arbeitskreis Werkstätten der Landesarbeitsgemeinschaft– Behindertenhilfe und Psychiartrie der Caritas in Bayern– Mitarbeit in der Fachgruppe T-E-S WfbM der LAG WfbM Bayern e.V.– Bayerischer Delegierter der BAG-WfbM– Mitarbeit in regionalen Gremien (PSAG, Netzwerke etc)
Name des Trägers	Erthal-Sozialwerk Caritative, sozialpsychiatrische Einrichtungen und Dienste gemeinnützige GmbH, Würzburg
Ziele und Schwerpunkte für die Vorstandsarbeit	<ul style="list-style-type: none">– Weiterentwicklung der Werkstätten im Rahmen des BTHG– Stärkung der Werkstätten und deren Position in Politik und Gesellschaft– Führungspache für die Menschen, die auch weiterhin auf die Werkstätten angewiesen sind– angemessene Bezahlung in WfbM (Ausbezahlung der Grundsicherung über die WfbM)– Qualität braucht angemessene Finanzierung